

Flughafen Wien

"NÖ Nachrichten" Nr. 06/2019 vom 06.02.2019 Seite: 26 Ressort: Lokales Von: Otto Havelka Schwechater

Bürgerinitiative tritt gegen Fluglärm an

Gehör verschaffen Eine kleine Interessensgruppe will bei künftigen Entscheidungen über Flugrouten mitreden.

EBERGASSING „Ich bin nicht gegen die dritte Piste, aber wir wollen mitreden können“: Kurt Germann ist Initiator einer (kleinen) Bürgerinitiative gegen Fluglärm und will sich im Dialogforum (siehe Infobox) Gehör verschaffen.

Er ist vor drei Jahren nach Ebergassing gezogen, um hier ein ruhiges Platzl zu finden. Mittlerweile hätten sich die Flugrouten so ungünstig verändert, dass er das „Grundstück nicht gekauft hätte“, sagt Germann.

Aber nun ist er eben da und will bei künftigen „Entscheidungen über Flugrouten mitreden“ können.

Auf seiner Internet-Plattform registriert Germann mittlerweile „rund hundert Sympathisanten“. Zielsetzung der Initiative ist es, „Infos zu erhalten und bei Entscheidungen mitreden zu können“, erklärt Germann.

SP-Bürgermeister Roman Stachelberger unterstützt die Bürgerinitiative. Aus pragmatischen Gründen: „Wenn die Gemeinde im Dialogforum zwei Stimmen hat, ist das besser als nur eine.“

Der Drang der Bürgerinitiative nach Mitspracherecht hat inzwischen auch einen politischen Aspekt. Die Oppositionspartei „Eber“ bekrittelt in ihrer jüngsten Aussendung, dass Bürgermeister Stachelberger „als offizieller Repräsentant bisher keine Entlastung für uns Bürger zustande gebracht hat“.

Einen Absatz weiter wird der Ortschef mit Lob bedacht: „Dank seines Engagements erhält der Verein ‚Bürgerinitiative Herrschaftliche Breite – Ebergassing‘ aller Voraussicht nach im nächsten Jahr Mitgliedsstatus im Dialogforum.“

BI-Gründer Germann will jedenfalls eines vermeiden: „Außer Jammern nichts gewesen.“

Der Verein: Der Verein Dialogforum Flughafen Wien ist ein nach dem Vereinsgesetz eingetragener, gemeinnütziger, nicht auf Gewinn gerichteter Verein mit Sitz in Schwechat.

Die Mitglieder: Das Dialogforum wurde von der Flughafen Wien AG, Austrian Airlines, Austro Control, der Arbeitsgemeinschaft von Siedlervereinen und Bürgerinitiativen um den Flughafen Wien („ARGE gegen Fluglärm“), den Ländern Wien, Niederösterreich und Burgenland sowie von den 10 Anrainergemeinden des Flughafens als Diskussions- und Verhandlungsplattform für die gesamte Flugverkehrsthematik gegründet.

Zum Thema

Bild: Initiator der Bürgerinitiative Kurt Germann: „Wir wollen mitreden können.“

Bild: privat

Bild: SP-Bürgermeister Roman Stachelberger: „Lieber zwei als eine Stimme.“

Bild: Havelka